

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 12

Ausgegeben: 12. Dezember 1969

Nr. 7

## **Phytocoris pugio n. sp.**

(**Heteroptera, Miridae**)

mit 1 Foto und 14 Figuren

GUSTAV SEIDENSTÜCKER

Eichstätt / Bayern

Der hier beschriebene *Phytocoris* (*Phytocoris* s. str.) ist durch zwei ausnehmend große Dorne am Körperende gut gekennzeichnet. Es handelt sich aber um keine Fortsätze des IX. Segments, sondern um stark verlängerte und weit aus der Genitalkammer ragende Parameren (Fig. 2–2a). Der linke Stylus ist nämlich an seiner Außenseite zu einem ungewöhnlich gestreckten, dolchartigen Anhang erweitert (Fig. 3), während der rechte Stylus derart verlängert ist, daß er gegen alle Regel den linken an Größe übertrifft (Fig. 4). Demgegenüber bleibt die Ausrüstung der Genitalkapsel ziemlich unauffällig (Fig. 2b). Wegen der anderwärts noch benutzten Terminologie von KULLENBERG füge ich folgende Erläuterung an:

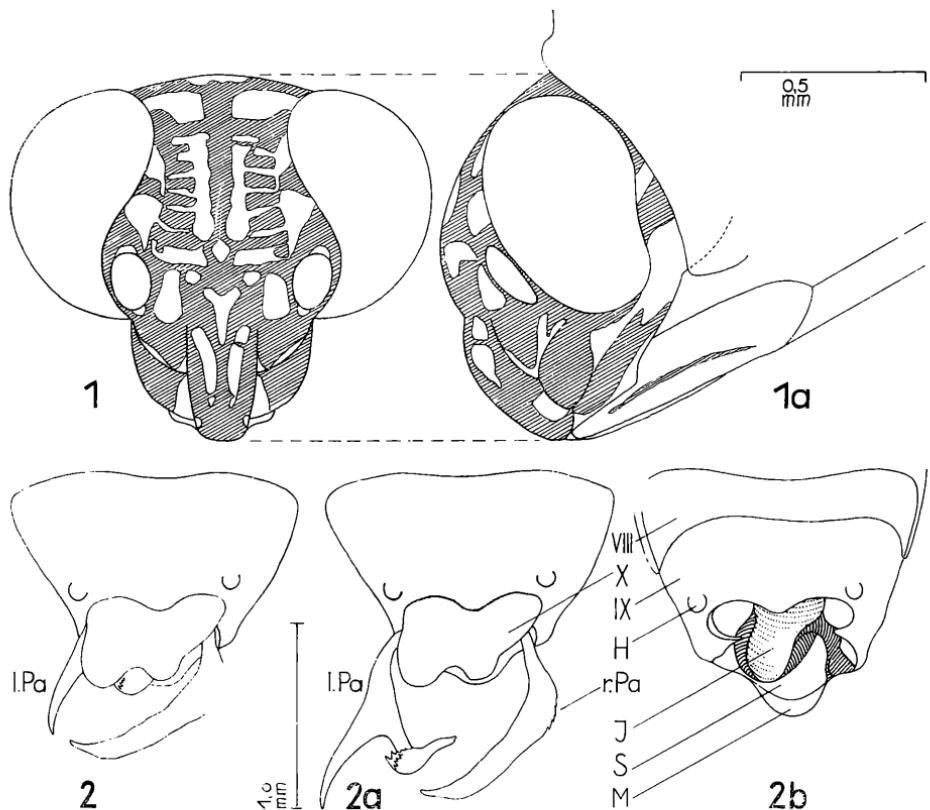
Inferior process SHARP 1890 = Subgenitalplatte (♂) KULLENBERG. Für homologe Strukturen halte ich die „Theka“ der *Phylinae* und die als Zwischenstufen anzusehenden Prolongationen bei einigen Formen der *Halticini*.

Subgenital plate = postero-sternale Wand der Pygophore, distal vom Inferior process gelegen. Synonym: Distalfortsatz KULLENBERG.

Hypandrium = spezifische Verlängerung der Subgenital plate, durch Lage (Inflection) oder Form (Processus) besonders hervortretend. Bei Miriden allgemein ohne wesentliche Entwicklung.

**B e s c h r e i b u n g** ♂, macropter; Gestalt groß, langgestreckt; 4,1 mal so lang, wie das Pronotum breit ist. Hell graubraun, scheckig braun gezeichnet. Matt, glatt. Behaarung der Oberseite aus kurzen schrägstehenden schwarzen Haaren und krausen anliegenden weißen Haaren von gleicher Länge zusammengesetzt.

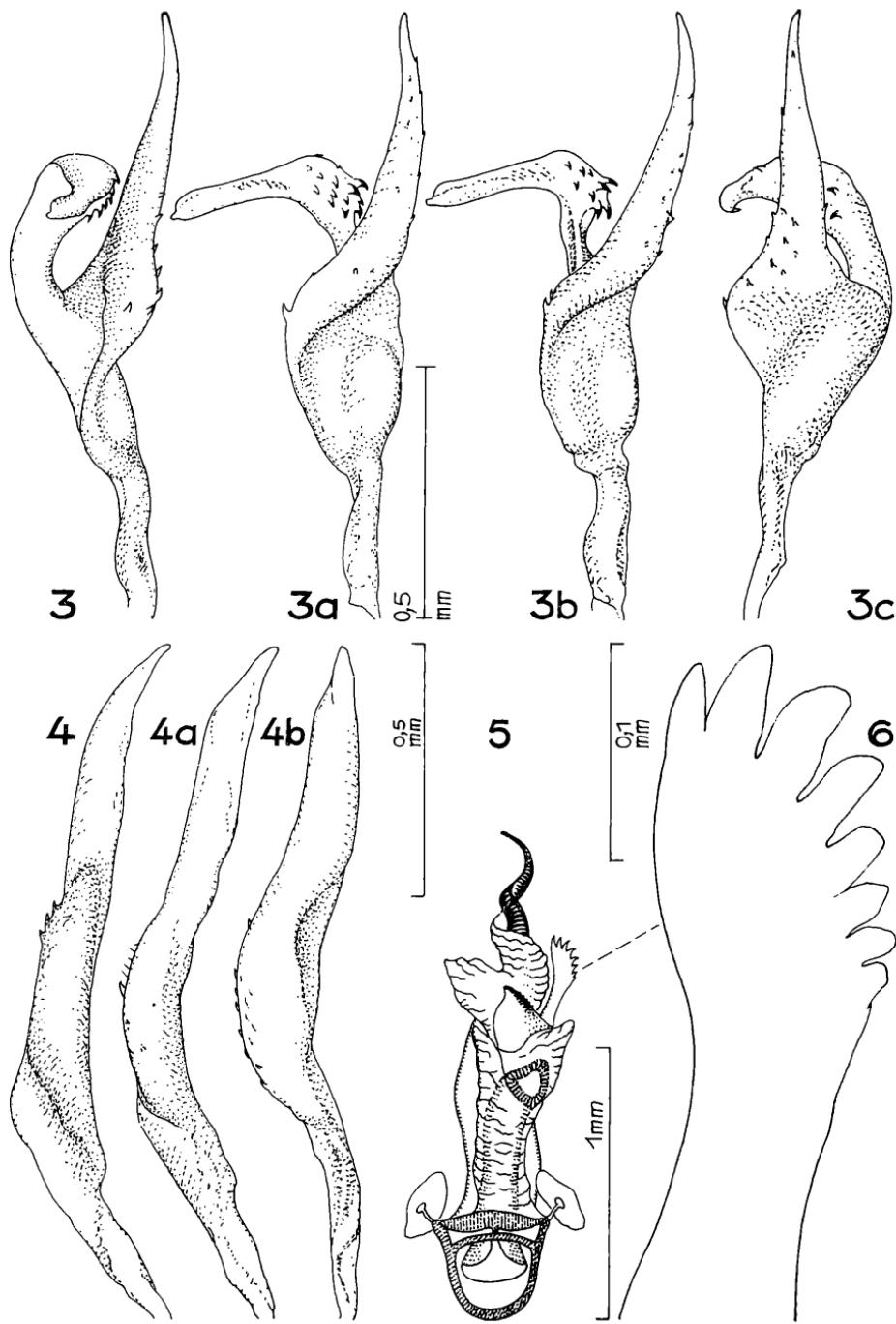
Kopf geneigt, Diatone länger als die Medianen (77:64); Stirn gegen den Clypeus nicht stufig abgesetzt; Scheitel 0,96 mal so breit wie das Auge. Loren stark gewölbt (Fig. 1–1a). Fühler schlank, fein schwarz behaart; Glied I länger als die Kopfdiatone (96:77); schwarzbraun, mit gelblichweißen, unregelmäßig verteilten rundlichen Flecken; an der Innenseite mit einzelnen hellen Haaren von der Länge des Glieddurchmessers; Glied II und III braun, beide am Grunde mit schmalem, weißem Ring;

Abb. 1: *Phytocoris pugio* n. sp.

1: Kopf von oben — 1a: Kopf von der Seite — 2: Abdominalsegmente IX und X mit Parameren in Ruhelage, vom linken Paramer nur der dornförmige Processus sensuialis sichtbar — 2a: dasselbe, Parameren protrahiert — 2b: Abdominalsegmente VIII und IX. H = Höcker, r.Pa = rechtes Paramer, l.Pa = linkes Paramer, I = Inferior process, S = Subgenital plate, M = membranöser Anhang.

Abb. 2: *Phytocoris pugio* n. sp.

3: linkes Paramer — 4: rechtes Paramer (beide aus verschiedenen Richtungen gesehen) — 5: Aedoeagus — 6: kammförmiger Processus vesicae.



Glied III schwarzbraun; Längenverhältnis der Glieder I:II:III:IV wie 96:192:107:76. Rostrum gelbbraun, Glied I weißlich; Spitze schwarz, überragt die Hinterhüften und erreicht den Hinterrand des dritten Sternits.

Pronotum 1,65mal so breit wie der Kopf (127:77), Seiten nur sehr leicht eingebuchtet, fast gerade; vor dem weißen Hinterrand mit dunkler Querbinde, die flachen weißen Schwielen sind fleckig gezeichnet. Scutellum an der Spitze heller, Grundwinkel schwarz; neben dem schmalen hellen Mittelstreif mit größeren schwärzlichen Flecken. Halbdecken überragen weit die Hinterleibsspitze, Seiten leicht nach außen gebogen; dicht braun gescheckt, Corium medio-distal mit aufgehelltem Feld, darin zwei längliche, dunkle Schrägflecken (Abb. 3). Membran kleinfleckig braun marmoriert, Lateralwinkel und Adern hell. Unterseite schwarzbraun; Kehle, Prosternum, Orifizienplatte und Hüften grünlichweiß. Beine kurz schwarz behaart; Schenkel proximal hell, im übrigen Teil dicht schwarzbraun gesprenkelt. Dunkle Zeichnung der Schienen ringförmig geordnet, die hellen Ringe der Mittelschienen sind nicht breiter als die dunklen Ringe. Hinterschiene 0,62mal so lang wie der Körper. Schiendorne und Klauen gelbbraun. Längenverhältnis der Tarsenglieder I:II:III wie 17:24:24.

Genitalsegment vor der Kammeröffnung mit einem kleinen Höcker auf beiden Seiten. Parameren siehe Fig. 3 und 4. Am Aedoeagus ist der kammförmige Processus vesicae I kurz und nur mit 8 Zähnen versehen; der apikal aufragende Processus vesicae II ist als dunkler Spiraldorn ausgebildet (Fig. 5).

Länge 7,2–7,6 mm. Weitere Maße: Länge der Kommissur 110, der Hinterschiene 320 (bei Verhältniszahlen ohne Benennung ist 1 = 15,15 Mikron).

**Holotypus** (♂) und 6 (♂♂) Paratypen aus SO-Afghanistan, Safed Koh Südseite, Kotkai (2350 m), 14.–23. Juni 1966, GÜNTER EBERT legit, in den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe.

Sämtliche Exemplare entstammen dem Material der Zweiten Deutschen Afghanistan-Expedition 1966, in das mir die Herren Dr. G. AMSEL, GÜNTER EBERT und KLAUS VOIGT freundlicherweise Einsicht gewährten.

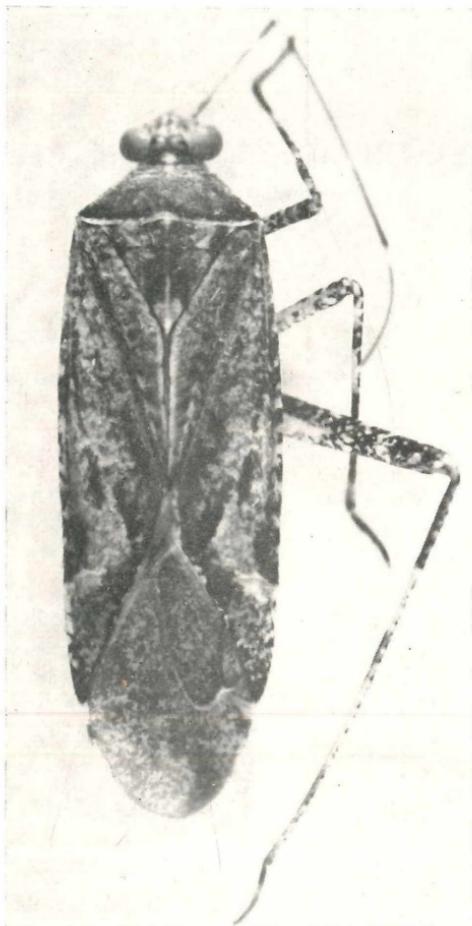


Abb. 3: *Phytocoris pugio* n. sp. ♂, Holotypus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1968-70

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Seidenstücker Gustav

Artikel/Article: [Phytocoris pugio n. sp. \(Heteroptera, Miridae\) 63-67](#)